



## Aus dem Gemeinderat vom 11. Juni 2012

### Vorlage von Bauanträgen

Der Gemeinderat stimmte den folgenden Vorhaben zu:

- Neubau 2. Bauabschnitt Blechnereihalle und Erweiterung bestehendes Wohnhaus, Hohenkräher Brühl 15, Flst.Nr. 5971
- Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage und Carport, Mägdebergstr. 4, Flst.Nr. 5980

### Kindergarten „St. Martin“ in Ehingen; Planung für das Kindergartenjahr 2012/13

Bürgermeister Lehmann begrüßt die Leiterin Ingrid Hornstein. Wie jedes Jahr wird dem Gemeinderat die vorgesehene Planung zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt. Bürgermeister Lehmann betont, dass auch mit dem katholischen Kindergarten Mühlhausen ein Planungskoordinationsgespräch stattfinden werde. Im Hinblick auf die Erfüllung des Rechtsanspruches auf einen Platz für jedes Kind ab 1 Jahr, stehe die Gemeinde in engem Kontakt mit dem Träger des katholischen Kindergartens Mühlhausen. Hier sollen die baulichen Voraussetzungen für die Betreuung von U3-Kindern geschaffen werden.

Die Kinderbetreuung in den Ferien findet positive Resonanz und wird dieses Jahr in den Oster-, Sommer- und Herbstferien angeboten.

Ab 01.09.2012 leistet erstmals eine junge Dame ihren Bundesfreiwilligendienst (BFD) von 1 Jahr im Kindergarten St. Martin ab.

Kindergartenleiterin Ingrid Hornstein geht in ihrem Sachvortrag auf die Entwicklung der Kinderzahlen, die Gruppenverteilung, das Gruppenangebot und die Betreuungszeiten ein. Für das neue Kindergartenjahr wird dem Gemeinderat vorgeschlagen, eine Ganztagesbetreuung innerhalb des aktuellen Gruppenangebotes einzurichten. Die Nachfrage dazu sei da, so Hornstein. Um das Angebot auch umsetzen zu können, ist ein erhöhter Personalbedarf notwendig. Die entsprechenden Personalschlüssel sind in einem genormten Rechenmodell in Ausführungsanweisungen nach der Kindertagesstättenverordnung (KiTaVO) fixiert. Ingrid Hornstein erläutert die Arbeitszeit einer Erzieherin, die sich in Vorbereitungszeit und Arbeit am Kind aufschlüsselt. Durch die gestiegenen Anforderungen sollte die Vorbereitungszeit erweitert werden. Bei einer Ganztagsbetreuung ist mindestens ein zusätzlicher Personalbedarf von 0,4 Stellen notwendig.

Gemeinderätin Monika Dietrich zeigt sich erfreut über die gute Arbeit, die im Kindergarten geleistet werde. Für sie steht fest, dass dieses Mehr an Vorbereitungszeit auch notwendig ist. Gemeinderätin Winkler sagt, dass gute pädagogische Arbeit auch eine entsprechende Vorbereitungszeit benötige.

Für das Mehr an Kinderbetreuung (Ganztagesgruppe) sollten nach Bürgermeister Lehmann auch die Kindergartenbeiträge entsprechend angepasst werden. Die Gemeinde Mühlhausen-Ehingen sei bei den Kindergartenbeiträgen immer sehr zurückhaltend gewesen und liege im kreisweiten Mittel am unteren Ende der Beitragsskala. Nach dem Rechnungsergebnis des Jahres 2011 liegt der Kostendeckungsanteil bei 15,7%. Gemeinderätin Monika Dietrich empfiehlt auch weiterhin eine zurückhaltende Beitragspolitik. Für Bürgermeister Lehmann steht allerdings fest, dass die Gemeinde nach 3 Jahren über eine Erhöhung nachdenken sollte. Die Gemeinde habe in den vergangenen Jahren eine sehr maßvolle Gebührenpolitik im Kindergarten betrieben, so Gemeinderat Schwegler. Für ein Mehr an Leistungen müsse auch ein Mehr an Gebühren möglich sein.

Der Gemeinderat beschließt die Kindergartenplanung für das Jahr 2012/2013. Bezüglich der Festlegung der Kindergartenbeiträge wird die Verwaltung beauftragt, dem Gemeinderat ein Beitragsmodell zur Beschlussfassung vorzulegen.



## Bekanntgaben des Bürgermeisters

### Spendenbericht der Verwaltung

Die Thüga Energie GmbH und die Sparkasse Engen – Gottmadingen tätigen eine Geldspende zum Sachzweck Feuerwehrfahrzeug. Vom Gärtnereibetrieb Veit kommt eine Sachspende für den Kindergarten St. Martin in Ehingen. Der Gemeinderat bedankt sich bei den Spendern und nimmt die Spenden dankend an.

## Bürgerfragestunde

Diese betreffen:

- Beseitigung der Gehwegengstelle in der Schloßstraße
- Durchführung der Ausgleichsmaßnahme Wohngebiet „Schädler-Areal“
- Vorverlegung des Redaktionsschlusses des gemeindlichen Amtsblattes „Der Gemeindebote“
- Beschwerde, dass in der Hauptstraße trotz Zone 30 zu schnell gefahren wird.